

Raasdorf aktiv



An einen Haushalt

... von und über Raasdorf

46. Ausgabe · Februar 2019



ÖBB – Bahnhof Raasdorf

Lebensraum Raasdorf

KiBi bekam Bibliotheken Award



FF hilft im Schneechaos



Start April 2019



KiBi – Auszeichnung

Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3
Gemeindeamt – Servicestelle	4
Gemeinderatssitzung	5
ÖBB Baustelle	6
Lebensraum Raasdorf	7
Zivilschutz	8
Marchfeld mobil	9-12
Bericht der FF Raasdorf	13-14
Pfarnachrichten	15-16
Chor.Kultur.Raasdorf	17
Raasdorfer Frauenrunde	17
Kinderbibliothek Raasdorf	18-19
Sommernacht der Marchfelder	20

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Walter Krutis

Redaktion:
Krutis, Lugmayr, Staffel, Digruber

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

Druck: CME Print, Groß-Enzersdorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

EU Wahl am 26. Mai 2019



Wie vielleicht aus den Medien bekannt ist, wählen wir im Mai das EU-Parlament. Dazu gibt es einen nützlichen Leitfaden im Internet auf der Homepage <https://www.europawahl.eu/wie-waehlen/osterreich>.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher müssen sich in das Wählerverzeichnis eintragen, um in Österreich an der Europawahl teilzunehmen. Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich werden hingegen automatisch in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Bis 12. März ist es möglich, sich in die Wählerevidenz eintragen zu lassen.

Sind Sie Unionsbürgerin oder Unionsbürger und in Raasdorf als Hauptwohnsitz gemeldet, dann können Sie sich am Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten in das Wählerverzeichnis eintragen lassen. Bitte nehmen Sie dazu Ihren Reisepass mit. Das entsprechende Formular finden Sie entweder im Internet unter https://www.bmi.gv.at/412/Europawahlen/files/AF101-Antrag_Waehlerevidenz_EU-blau-Version-4_E.pdf, auf unserer Homepage www.raasdorf.at oder bei uns am Gemeindeamt.

Mutter-Eltern-Beratung

Am Gemeindeamt findet an jedem **2. Freitag im Monat von 8.15 Uhr bis 9.30 Uhr** die Mutter-Eltern-Beratung statt. Sie dient nicht nur zur ärztlichen Vorsorge, sondern auch zur Kommunikation unter den Kleinkindern und den Müttern/Eltern.

Frau Dr. Martina Krejcarek, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde und Schwester Eva Konrad, eine diplomierte Kinderkrankenschwester, beraten die Eltern kostenlos zu Fragen der medizinischen Vorsorge, z.B. über Impfungen, zu Ernährungsfragen, zur Entwicklung des Kindes. Am Gemeindeamt gibt es einen barrierefreien Zugang für den Kinderwagen.

Termine für 2019:

8. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, August URLAUB, 13. September, 11. Oktober, 8. November und 13. Dezember

Mehr Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landes Niederösterreich http://www.noel.gv.at/noel/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Mutter-Eltern-Beratung_in_noel.html

Wir begrüßen unseren Neugeborenen



Paul Fröhlich
12.01.2019



Seite des Bürgermeisters

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Wie bereits angekündigt, erscheint „Raasdorf aktiv“ ab heuer 4 x jährlich. Um Sie aktuell am Laufenden zu halten, wird „Raasdorf aktiv“ Ende Februar, Ende Juni, Ende September und vor Weihnachten erscheinen.

Nach dem gebietsweise schneereichen Winter merkt man durch die länger werdende Tageszeit, dass der Frühling bereits vor der Tür steht. Für alle jene, die in den letzten Monaten ihren Urlaub im Schnee verbracht haben, hoffe ich, dass Sie eine schöne Zeit hatten und wieder gesund nach Hause gekommen sind.

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, ist der Bahnausbau voll im Gange und für die Errichtung der ersten Brücke wird die Bahnstraße ab der ersten Märzhälfte gesperrt. Eine Zufahrt zu den Häusern und ins Gewerbegebiet wird möglich sein. Für die Fußgänger wird eine Holzbrücke über das Bahngelände errichtet. So ist es möglich, dass man jederzeit den Bahnsteig erreichen kann.

Wie in den Medien bereits angekündigt, wird die „Umfahrung Raasdorf“ im heurigen Jahr errichtet. Wenn auch diese Straße im ersten Augenblick noch sinnlos erscheint, ist anzumerken, dass die Gemeinde Raasdorf immer bemüht war, diese Straße vor Baubeginn der S1 zu errichten. Da-

mit wird gewährleistet, dass der Baustellenverkehr für die Errichtung der S1 nicht durch das Ortsgebiet führt. Aus heutiger Sicht, und nicht zuletzt durch die intensiven Bemühungen der betroffenen Bürgermeister, ist mit einem Baubeginn für die S1 im nächsten Jahr zu rechnen.

Auch im heurigen Jahr hat die Gemeinde wieder einige Vorhaben geplant.

Nachdem die Grünanlagen entlang der stark befahrenen Hauptstraße mittlerweile kein schöner Anblick sind, haben wir vor, mit Unterstützung des Landes NÖ (Natur im Garten) diese Flächen zu rekultivieren, um Farbe in unser Dorf zu bringen. Der Gehsteig an der Wagramer Straße soll mit Hilfe der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf neu und breiter errichtet werden. Über alle weiteren Tätigkeiten werden wir Sie in den nächsten Ausgaben informieren.

Ein wichtiges Thema muss ich noch ansprechen.

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über weggeworfene Fleischstücke auf den öffentlichen Flächen, welche anscheinend zur Fütterung von Katzen ausgebracht wurden. Um das Anfüttern und die damit verbundene Züchtung von Ratten und anderen Schädlingen hintan zu halten, ersuche ich drin-



gendst, diese Fütterungsmethode zu unterlassen! Die Gemeinde entfernt bereits mehrmals solche Fleischstücke.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Frühlingstage und schon vorab ein frohes Osterfest. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich im zweiten Schulsemester viel Erfolg!

Ihr Bürgermeister

Walter Krutis

Unser Gemeindeamt – Ihre Servicestelle

i

Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen, Gelbe Säcke, Windelsäcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Ortschronik, Gemeindekalender, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, Strafregisterauszug, Fundamt, Datenschutzkonforme Entsorgung von Dokumenten und vieles mehr sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen.

Müll- bzw. G.V.U.-Info

- **Laub und Grasschnitt**
in den richtigen Container im Bauhof
- **Baum- und Strauchschnitt**
auf den dafür vorgesehenen Lagerplatz im Bauhof
- **Alt-Kleider, Schuhe und Glasflaschen**
in die Container auf der Müllinsel im Ortszentrum
- **Jeder Haushalt hat Anspruch auf Gelbe Säcke.**
Diese sind am Gemeindeamt erhältlich. In den „Gelben Sack“ dürfen nur hinein: *Plastikflaschen für Getränke, Körperpflege, Wasch- & Reinigungsmittel ..., Metall Dosen (Getränkedosen, Konservendosen, Tier-nahrung, ...), andere Metallverpackungen (Verschlüsse, Deckel, Menüschalen, ...), Tetrapack.*

NÖLI

Das Erfolgsrezept NÖLI wurde vor 15 Jahren eingeführt. Derzeit werden jährlich über eine Million Kilogramm Altöle- und -fette damit gesammelt.



Was gehört in den NÖLI?

NÖLIs Leibspeisen sind tierische und pflanzliche Öle, Fette und Schmalz. Das heißt Folgendes gehört in das Sammelgefäß:

- Altspeiseöl und -fett
- Abgekühltes Frittier- und Bratenfett
- Öl von eingelegten Speisen (z.B. Sardinen)
- Butter- und Schweineschmalz
- Verdorbenes und abgelaufenes Speiseöl und -fett

Das gehört NICHT in den NÖLI:

Mayonnaise, Dressing, Chemikalien, Mineralöl, Motoröl, Farben, Essensreste

Quelle: Zeitschrift Umwelt der NÖ Umweltverbände vom November 2018

Sperrmüllsammlung

Unsere jährliche Sperrmüllaktion findet heuer ab dem **01. April** statt.

Da es in der Vergangenheit Probleme bei der Sammlung gegeben hat, sind folgende Punkte zu beachten:

- Legen Sie das Sperrgut bis 07.00 Uhr vor Ihr Haus.
- Den Müll nicht unter den Bäumen lagern (schlechte Lademöglichkeit).
- Den Gehsteig nicht tagelang vor dem Abholtermin mit dem alten Gerümpel blockieren.
- Pro schwarzen Restmüllkübel können max. 3m³ Sperrmüll kostenlos übernommen werden. Mehrmengen werden entsprechend weiterverrechnet!
- Holz, Alteisen und von den Felgen getrennte Autoreifen müssen getrennt gelagert werden.
- Gewerbemüll und Bauschutt kann nicht übernommen werden.

Die Gemeinde behält sich auch vor, bei Nichteinhaltung der Bestimmungen, die Abholungen zu verweigern oder etwaige Kosten weiterzuverrechnen.

Es gibt auch die Möglichkeit, den Sperrmüll in einem G.V.U.-Sammelzentrum (z.B. Groß-Enzersdorf) kostenlos abgeben zu können. Lage und aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage des G.V.U. (<https://gaenserndorf.umweltverbaende.at/>) oder unserer Gemeindehomepage.

Wald und Flurreinigung



Unsere jährliche Säuberung der Wälder, Remisen und Straßengräben findet am **Samstag, den 30. März 2019** statt.
Treffpunkt: 13.30 Uhr im Bauhof.

Wir ersuchen alle umweltbewussten Mitbürger und Mitbürgerinnen, an der Aktion „Für ein sauberes Raasdorf“ mitzumachen. Nutzen Sie einen erholsamen Spaziergang rund um unseren schönen Ort, um ihn ein wenig lebenswerter zu machen. Mit einer gemeinsamen Jause werden wir den Umweltnachmittag abschließen.

*Die Mitarbeiter der Gemeinde Raasdorf
wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Ostern!*

Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392 · gemeinde@raasdorf.at · www.raasdorf.gv.at
Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr · Donnerstag 12.00 bis 19.00 Uhr

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 10.12.2018

Beschluss: Abtretungsurkunde bzgl. der Grundstücke 267/5 und 267/7

Im Zuge des Ausbaus der Gewerbestraße wird die Fahrbahn verbreitert. Diesbezüglich werden entsprechende Flächen (689 m²) unentgeltlich in das öffentliche Gut abgetreten.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Abtretungsurkunde.

Beschluss: Verbindliche Teilnahme am regionalen Anrufsammeltaxi „Marchfeld mobil“

Zielsetzung der Gemeinden in der Region ist es, die innerörtliche Erreichbarkeit zu stärken sowie den Anschluss an Bus und Bahn zu gewährleisten. 20 Gemeinden der Region nehmen mit rd. 600 Sammelhaltepunkten daran teil. Zusätzlich gibt es ausgewählte Haltepunkte wie das Landeskrankenhaus Hainburg, Schloss Eckhartsau, U1, U2 usw. Der Finanzierungsbedarf beträgt € 4.990,94 pro Jahr. Der Betriebsstart ist mit 1. April 2019 vorgesehen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die verbindliche Teilnahme am regionalen Anrufsammeltaxi „Marchfeld mobil“.

Beschluss: 1. Nachtragsvoranschlag 2018

Gegenüber dem VA sind im NVA im OH € 474.600,00 und im AOH € 21.000,00 als Mehreinnahmen und -ausgaben angeführt.

- Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben	€ 2.068.800,00
------------------------	----------------

- Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben	€ 401.000,00
------------------------	--------------

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den NVA 2018.

Beschluss: Voranschlag 2019

- Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben	€ 1.552.500,00
------------------------	----------------

- Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben	€ 1.110.000,00
------------------------	----------------

Wichtige Vorhaben im AOH 2019:

• Straßenbau	€ 220.000,00
--------------	--------------

• Güterwegebau	€ 10.000,00
• Grundankauf Umfahrung Raasdorf	€ 880.000,00

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den VA 2019.

Beschluss: Beteiligung an der Regionalen Leitplanung Weinviertel Südost

Seitens des Landes NÖ besteht die Absicht, das Regionale Raumordnungsprogramm Wien Umland Nordost in Teilbereichen zu überarbeiten. Mit der Teilnahme an der Regionalen Leitplanung soll die koordinierte Raumentwicklung der Region gesichert und somit auch zukünftig eine hohe Lebensqualität gewährleistet sein. Ziel ist es, Kompetenzen von Land und Gemeinden vor Ort zu bündeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beteiligung an der Regionalen Leitplanung Weinviertel Südost.

Beschluss: Übereinkommen mit ÖBB Infra über die Planung, Vergabe, Baudurchführung, Bauüberwachung und Übergabe der Einbautenumlegung (Ortsleitung für Kanal und Wasser)

Für die Überführung der Landesstraße 5 durch die ÖBB-Infra müssen die Ortsleitungen für Kanal und Wasser umgelegt werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. € 455.000,- netto. Dieses Übereinkommen regelt die Planung, Vergabe, Baudurchführung, Bauüberwachung und Übergabe.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Entwurf des Übereinkommens vollinhaltlich.

Beschluss: Installierung eines Ausschusses für neue Haltestellen des öffentlichen Busses in Raasdorf und Pysdorf

Bis Ende 2019 müssen Bushaltestellen barrierefrei ausgeführt werden. Der Ausschuss „öffentlicher Verkehr“ wird mit der Ausarbeitung eines Konzepts für die Haltestellen in Raasdorf und Pysdorf beauftragt. Vorsitzende dieses Ausschusses ist Gemeinderätin Marianne Lutz.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vorgehensweise.

Sicher unterwegs!

Es ist die Zeit, in der es am frühen Abend schnell dunkel wird. Auch in der Früh bleibt es länger düster. Daher ist es auch im eigenen Interesse, sicher im Ort unterwegs zu sein. Besonders an den Feldwegen oder den Hintauswegen, wie Pfarrweg, Eichengasse, Friedhofsweg, sind immer wieder Spaziergänger oder Sportler unterwegs. Sicher, man sagt „Schwarz macht schlank“, aber bei düsteren Verhältnissen kann dies zu einem Problem werden. Achten Sie deshalb beim Spaziergang oder Sporteln auf die Wahl der Kleidung,

auch für den vierbeinigen Freund, es dient Ihrer Sicherheit. Zur Not macht es auch eine simple Warnweste.

Wenn Sie mit dem Auto oder Fahrrad unterwegs sind, achten Sie besonders in den Morgen- und Abendstunden auf Fußgänger und deren vierbeinige Freunde auf unseren Straßen und Wegen. Angepasste Fahrweise kann hier viele Scherereien ersparen. Für ein sicheres Miteinander in Raasdorf.



STRASSENREINIGUNG

Ab 27. März 2019 werden die Straßen im Ortsgebiet gekehrt und gereinigt.

Nützen Sie die Möglichkeit, vor Beginn der Kehrarbeiten, den Streusplitt welcher auf Ihren Gehsteigen und Hauseinfahrten liegt, an den Straßenrand zu kehren. Die Kehrmaschine wird diesen dann problemlos aufnehmen können. Vermeiden Sie bitte, wenn möglich, an diesen Tagen das Parken der Autos am Straßenrand.



ÖBB Baustelle am Bahnhof

Wie vielleicht schon aus den Medien bekannt oder selbst beobachtet, tut sich einiges an unserem Bahnhof. Dies beinhaltet unter anderem eine Sperre der L5 (Bahnstraße) bei der ÖBB-Querung. Einige Bauarbeiten rund um den Bahnhof haben schon begonnen. Die Gemeinde wird laufend über die Tätigkeiten informiert und relevante Informationen werden wir zeitgerecht weitergeben. Dazu wird es laufend Informationen auf unserer Gemeindehomepage www.raasdorf.gv.at geben, bitte dort von Zeit zu Zeit vorbeisurfen.

Welche baulichen Schritte sind zum heutigen Zeitpunkt gegeben:

Im März (Baubeginn voraussichtlich 4. März) werden die Umlegungsarbeiten von Wasser und Kanal entlang der Bahnstraße bis nach der Querung begonnen. Da Wasser und Kanal derzeit genau unter der geplanten Unterführung liegen, muss die Gemeinde diese auf die andere Straßenseite (links Richtung Dorf auswärts) legen lassen. Dazu wird die Bahnstraße ca. 300 m vor der Bahnübersetzung gequert. Dabei kann es zu zeitweisen Sperrungen kommen. Die Versorgung mit Trinkwasser im Gewerbegebiet und die Entsorgung von Abwasser aus Raasdorf kann durch die Umbauarbeiten zeitweise beeinträchtigt werden. Wir gehen aber davon aus, dass diese Zeiten sehr kurz sind und werden entsprechend informieren (Postwurfsendung, Homepage). Zudem wird auf dieser linken Seite auch eine provisorische Begleitstraße zum Gewerbegebiet erstellt. Diese soll die Zufahrt von Raasdorf zum Gewerbegebiet ermöglichen. Hier wird es allerdings ein Fahrverbot ausgenommen Anrainerverkehr geben, damit der Durchzugsverkehr durch Raasdorf diesen Schleichweg nicht benutzen kann. Es wird

auch entsprechende Polizeikontrollen geben. Bitte machen Sie daher auch Ihre Besucher und Kunden darauf aufmerksam, dass die Zufahrt ohne Probleme möglich sein wird. Bei einer Kontrolle durch die Polizei sollten Sie entsprechende Angaben machen, zu wem und zu welchem Zweck Sie zufahren.

Die Komplettsperre der L5 hat folgende Auswirkungen auf den Verkehr:

Die Bahnstraße ab dem Kreisverkehr in Raasdorf wird eine Sackgasse, ausgenommen Anrainerverkehr zum Gewerbegebiet. Die Zufahrt zu allen Grundstücken in der Bahnstraße ist allerdings jederzeit möglich.

Die Bahnstraße ab dem Kreisverkehr Richtung Leopoldsdorf (Kreuzung L 11) wird ebenfalls Richtung Raasdorf als

Sackgasse gesperrt. Zufahrt zu den Betrieben (Gewerbestraße, Am Bahnhof) sollte allerdings auch jederzeit möglich sein.

Die Umleitung für PKWs erfolgt aus Raasdorf über die Glinzendorfer Straße zur L 11, bei der man rechts abbiegen kann und dann wieder zum Kreisverkehr Richtung Leopoldsdorf kommt. Für PKWs aus Leopoldsdorf gilt diese Strecke ebenso. Alternativ, aber



länger ist die Strecke über Groß-Enzersdorf (in Raasdorf Kreisverkehr Richtung Groß-Enzersdorf, bei der Umfahrung Groß-Enzersdorf links und dann im Kreisverkehr re-tour). Von Fahrten über Feldwege raten wir allerdings ab, da deren Zustand sehr darunter leidet und die Möglichkeit des Steckenbleibens immer gegeben ist.

Bei LKWs ist die Ausweichroute durch das LKW-Fahrverbot auf der Glinzendorfer Straße länger. Entweder über Markgrafneusiedl und Großhofen von Norden oder über Groß-Enzersdorf aus dem Süden.

Dem Durchzugsverkehr ist ohnehin anzuraten, Raasdorf großräumig zu umfahren. Da dies zu einer zusätzlichen Belastung der weiteren Einzugsstraßen nach Wien bedeutet, ist klar. Daher berücksichtigen Sie entsprechende Verzögerungen auf Ihrem Weg.

Wie kommen Sie zum Bahnhof aus dem Ortszentrum von Raasdorf? Da die L5 komplett gesperrt ist, kann man dort die Bahn nicht per Fuß oder Rad queren. Dafür wird eine provisorische Brücke über den Bahnkörper bei den Bahnsteigen errichtet. Daher können Fußgänger und Radfahrer über die provisorische Zufahrtsstraße in die Die-Marchfelder-Straße abbiegen und die Bahn überqueren. Für Autofahrer gibt es die Möglichkeit, dort das Fahrzeug abzustellen (wenn es freie Parkplätze gibt – bitte nicht verkehrsbehindernd abstellen – LKW-Verkehr – kann zu kostenpflichtigen Abschleppungen führen) und die Bahn zu queren. Oder man fährt weiter über das Obere Bahnhofsfeld zur L 11 weiter, quert die Bahn und über den Rübenplatz (gleich nach der Bahnquerung rechts) kommt man wieder zum Bahnhof. Natürlich kommt es wegen der Bauarbeiten zu Einschränkungen, aber das Resultat mit einer kreuzungsfreien Querung der Bahn in Richtung Leopoldsdorf, einem Geh- und Radweg zum Bahnhof entlang der Die Marchfelder Straße, eine Unterführung bei den Bahnsteigen und ausreichenden Park-and-Ride Stellflächen bedeuten eine Aufwertung unseres Bahnhofes und hoffentlich mehr Motivation zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr.

Wie geht es weiter:

Nach der Querung der L5 sollen 2020 die Querungen der L 11 (Großhofen – Groß-Enzersdorf) sowie die Querung der L 3018 in Richtung Groß-Enzersdorf in Angriff genommen werden. Die Baustelle in Richtung Groß-Enzersdorf wird uns natürlich treffen, da die direkte Verbindung nach Groß-Enzersdorf wegfällt. Hier muss man dann über die Bahnstraße bis zum Kreisverkehr zur L 11 ausweichen. Ein Wort noch zu den Bäumen entlang der Bahnstraße. Da viele auch nicht mehr gesund und sicher waren, wurden sie im Zuge der Bauarbeiten gerodet. Auch der Gemeinderat es um diese schöne Allee leid, aber teilweise stellten die Bäume schon eine Gefahr dar. Im Gesamtprojekt ist eine erneute Aufforstung der Allee entlang der Bahnstraße enthalten. So wird unsere Bahnstraße bald wieder in neuem Grün erstrahlen.

Für die Gemeinde, Ing. Mag. Franz Staffel

Lebensraum Raasdorf

Unser Dorf wird in Zukunft durch verschiedene überregionale Infrastrukturprojekte der ständig expandierenden Großstadt Wien und vielen anderen Faktoren sehr herausgefordert werden und großen Veränderungen unterworfen sein.

Der Bahnausbau mit der Aufwertung des Bahnhofes, die Anbindung an das hochrangige Straßennetz mit der Umfahrung Raasdorf, die Expansion und der ständige Zuzug sowie der Ausbau des 22. Bezirks erhöhen auch den Druck auf die Wohn- und Grundwertsituation in Raasdorf und den angrenzenden Gemeinden. Wir werden unser lebenswertes Dorf nachhaltig für diese Entwicklung vorbereiten und uns unter anderem intensiv damit beschäftigen, wie wir leistbaren und zukunftsorientierten Wohnraum schaffen können. Der Gemeinderat wird sich in nächster Zeit mit dieser Thematik, unter Einbindung von externen Experten, beschäftigen. Dazu zählt auch die verhältnismäßige Weiterentwicklung der nötigen Infrastruktur, wie Kindergarten, Schule, Straßen und Wasser-/Abwasserversorgung.

Die Lebensraumverbindungen über Fuß- und Radwege zum Bahnhof und zum öffentlichen Wiener Verkehrsnetz sind fertig projektiert und werden zeitgleich mit der Realisierung der Projekte Bahnausbau und S1 durchgeführt.

Bürgermeister Walter Krutis

Vize-Bürgermeister Martin Zehetbauer



*Liederabend im
Kulturhaus Raasdorf*

Freitag, 5. April 2019, 19:30 Uhr

Freie Spende

mit
Franz Gürtelschmied - Tenor
Stephan Matthias Lademann
am Klavier

Programm:
Robert Schumann: Liederkreis op.24 nach
Gedichten von Heinrich Heine
Ludwig van Beethoven: An die ferne Geliebte op.98
Sowie ausgewählte Lieder von Franz Schubert

Veranstalter:
Familie Edlinger
02249/89385 oder 0664/3306644



Zivilschutz geht uns alle an!

Es war einmal ... so fangen Märchen an und enden in der Regel gut ...

Es war einmal am 14. Jänner (Montag) dieses Jahres gegen 18 Uhr. Auf einmal war es finster, nicht nur draußen – flächendeckender Stromausfall in Groß-Enzersdorf, Raasdorf, Glinzendorf und anderen Ortschaften. Zum Glück war das Spektakel nach ca. 1 ½ Stunden wieder vorbei. Aber man erkannte gleich, wie abhängig man vom Strom war. Kein Licht, kein Fernsehen, kein Kochen, kein Heizen – vieles funktioniert nicht ohne Strom.

Sie haben sicherlich auch die Meldungen der massiven Schneemengen im Alpenraum noch in Erinnerung. Dort gab es Gegenden, wo Leute teilweise mehrere Tage ohne Strom auskommen mussten. Wie haben die das geschafft? Einige werden behaupten, Heizen sei kein Problem, es gibt einen Holzofen – wo steht Ihrer daheim? Dort kann man auch kochen. Oder vielleicht hat man einen Gasgriller vom Sommer in der Garage – hoffentlich noch genug Gas. Licht braucht man in der Nacht eh nicht, man schläft sich halt mal aus – wer braucht schon einen Wecker. Vielleicht gibt es sogar eine Solaranlage am Dach, damit man zumindest am Tag eine Versorgung hat – Akkus aufladen usw. – bei Sonnenschein. Also wir scheinen gut auf solche Situationen vorbereitet zu sein, oder?

Was passiert aber bei einem großflächigen Ausfall der Stromversorgung, einem sogenannten Blackout. Der Zivilschutzverband beschäftigt sich schon länger mit dem Thema und gibt Tipps und Infos dazu. Auf der Homepage www.noezsv.at des NÖ Zivilschutzverbandes gibt es eine Reihe von Informationen und Checklisten, wie man sich auf einen solchen Fall vorbereiten kann. Aber vorher darüber informieren, denn wenn der Ernstfall eintritt, der Computer und das Internet nicht mehr funktionieren, dann ist es auch schwer auf die Homepage zu gehen.

Natürlich möchte niemand in diese Situation kommen, aber man sollte darüber einmal nachdenken, mit der Fa-

milie, Freunden, Nachbarn darüber sprechen und einige Vorbereitungen treffen. Wie viele haben am 14. Jänner nach einer Taschenlampe oder Kerze gesucht – zum Glück haben die heutigen Smartphones eine Taschenlampe eingebaut – aber wie lange hält der Akku? Vielleicht war auch noch der Adventkranz zur Stelle – romantischer Abend bei Kerzenschein. Es war Abendessenszeit – konnte man fertig kochen oder war das Essen verloren? Dann gibt es halt kalte Platte. Die Ungewissheit, wie lange es dauert. Denken Sie bei längeren Ausfällen an Ihren Kühlschrank, wie lange hält er noch kühl? Oder an die Heizung, wie

lange bleibt es noch warm? Wie lange gibt es noch Wasser aus der Leitung (hier ist Raasdorf zum Glück gut versorgt)? Viele Fragen ...

Das Thema Blackout beschäftigt sich mit einem generellen Ausfall der Versorgung, nicht nur Strom, sondern auch Wasser, Treibstoffe, Kommuni-

kation, Medizin und so weiter. Und das auch noch über einen längeren Zeitraum. Vieles hängt davon ab und die Folgen sind auch kaum vorhersehbar. Am Anfang stehen immer Chaos und Panik, nur durch Vorbereitung kann man diese Situationen ein wenig entschärfen. Damit kann man die erste Zeit leichter überbrücken, Informationen sammeln und eine Krise leichter überstehen, bis sich die Lage beruhigt.

Die Gemeinde arbeitet gemeinsam mit dem Zivilschutzverband, den Rettungsorganisationen und der Bezirkshauptmannschaft laufend an der Weiterentwicklung von Katastrophenschutzplänen für Raasdorf. Aber trotzdem ist die Vorbereitung und Wissensbildung der Bevölkerung ein Grundpfeiler bei der Vermeidung von Panik und Bewältigung von Krisen. Denken Sie darüber nach, wie Sie den Abend des 14. Jänner verbracht haben und wie gut es uns eigentlich geht.

Ing. Mag. Franz Staffel
Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Raasdorf



BLACKOUT - WAS NUN
DER GROSSFLÄCHIGE STROMAUSFALL

Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.
www.noezsv.at



Die Ergänzung zum öffentlichen Verkehr

Mobilität für ALLE ab 1. April 2019

Marchfeld **mobil** ergänzt ab 1. April 2019 den bestehenden öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn) in 20 Gemeinden der Region Marchfeld und bietet Mobilität für ALLE.

Erreichen Sie selbstbestimmt und günstig wichtige Standorte wie Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bahnhöfe oder Bushaltestellen.

Marchfeld **mobil** steht BewohnerInnen und BesucherInnen für Fahrten zwischen über 650 Sammelhaltepunkten zur Verfügung. Den nächstgelegenen Haltepunkt in Ihrer Umgebung finden Sie unter www.ISTmobil.at.



Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

Zu welchen Zeiten kann ich Marchfeld **mobil** nutzen?

Täglich 5 bis 24 Uhr

(Montag-Sonntag sowie Feiertage)

Am 24.12. bzw. 31.12. von 5 bis 17 Uhr

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn (5 Uhr) erfolgen. Die Fahrtvermittlung erfolgt - unabhängig der Bestellzeit - 60 Minuten ab Wunschabfahrtszeit. Buchen Sie Ihre Fahrt rechtzeitig!



Kundenservice für
Auskunft & Infos zur
mobilCard

0123 500 44 99

Wie buche ich meine Marchfeld **mobil** Fahrt?



Fahrt buchen
Hotline | Online | App

Fahrt per Telefon
0123 500 44 11,
via **ISTmobil-App**
ODER nach erfolgreicher
Registrierung **online**
www.ISTmobil.at
buchen.



Zeit und Ort
vereinbaren

Abfahrtszeit, Start-
und Zielhaltepunkt
nennen.
Sofort mögliche
Abfahrtszeiten, Kosten
und eventuell notwendigen
Umstieg zu Bus und Bahn
erfahren.



günstig ans
Ziel kommen

Günstig, sicher und
zuverlässig ans
Ziel kommen.

Buchen Sie Ihre Fahrt bequem
mit der **ISTmobil-App**, kostenlos
erhältlich für Android und iOS.



Laden im
App Store



APP JETZT BEI
Google Play

ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110
8010 Graz

Fahrtenbestellung 0123 500 44 11
Kundenservice 0123 500 44 99
Mail kundenservice@ISTmobil.at
Web www.ISTmobil.at
Stand: Jänner 2019



VOR
DER VERKEHRSVERBUND



E F R E
Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

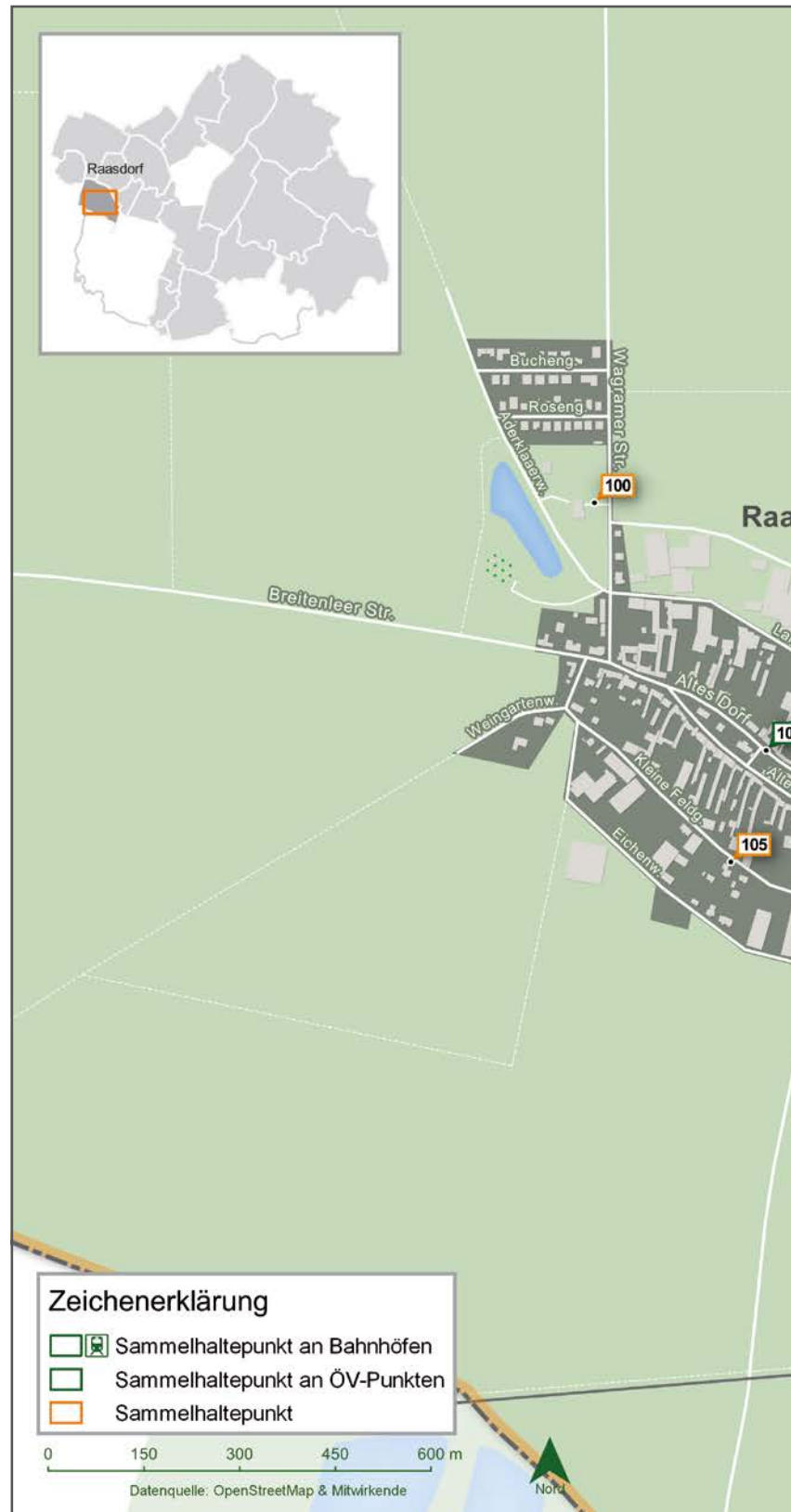
Das Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional.GmbH wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Es ist beratend und vernetzend an der Entwicklung des regionalen Anrufsammeltaxi Marchfeld mobil beteiligt.

Sammelhaltepunkte Raasdorf

098 Pysdorf	Oberes Bahnhoffeld
099 Pysdorf	Gewerbestraße
100 Raasdorf	Feuerwehrhaus
101 Raasdorf	Lindengasse
102 Raasdorf	Ahornweg
103 Raasdorf	Kirche
104 Raasdorf	Gemeindeamt
105 Raasdorf	Kleine Feldgasse
106 Raasdorf	Bahnstraße
107 Raasdorf	Bahnhof

Gemeinde Raasdorf

Für eine Fahrt mit Marchfeld mobil von einer Gemeinde in eine andere Gemeinde finden Sie den Haltepunkt auf der jeweiligen Gemeindekarte





Wieviel kostet eine Marchfeld mobil Fahrt?

Tarife für die Fahrten sind der Tarifmatrix zu entnehmen, zusätzlich kommt pro Fahrt und Person ein zeitlich variierender Komfortzuschlag hinzu. Sie können Ihre Fahrt in bar ODER mittels kostenlos erhältlicher mobilCard* bezahlen.

*Die mobilCard kann unter www.ISTmobil.at oder am Gemeindeamt beantragt werden.

Komfortzuschlag*

Zeitraum	Zuschlag
5 - 20 Uhr	€ 2,00
ab 20 Uhr	€ 4,00

*Komfortzuschlag pro Person/Fahrt nur einmalig fällig

Tarifzonen



Datenquelle: OpenStreetMap+Mitwirkende

Tarifmatrix*

*Preise ohne Komfortzuschlag

*Alle Angaben ohne Gewähr. Auszug aus den Tarifbestimmungen. Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.

Gemeinde	Deutsch-Wagram, Aderklaa	Engelhartstetten	Gänserndorf	Haringsee	Lassee	Leopoldsdorf/March, Glinzendorf	Mannsdorf/Donau, Andlersdorf	Marchegg	Markgrafneusiedl, Parbasdorf	Untersiebenbrunn	Orth/Donau	Raasdorf, Großhofen	Straßhof/Nordbahn	Weiden/March	Weikendorf
Deutsch-Wagram, Aderkl.	€ 1,80	€ 5,90	€ 3,50	€ 4,70	€ 5,90	€ 3,50	€ 4,70	€ 5,90	€ 2,30	€ 3,50	€ 4,70	€ 2,30	€ 2,30	€ 5,90	€ 4,70
Engelhartstetten	€ 5,90	€ 1,80	€ 5,90	€ 2,30	€ 2,30	€ 3,50	€ 4,70	€ 2,30	€ 4,70	€ 3,50	€ 3,50	€ 4,70	€ 5,90	€ 3,50	€ 4,70
Gänserndorf	€ 3,50	€ 5,90	€ 1,80	€ 3,50	€ 3,50	€ 3,50	€ 5,90	€ 4,70	€ 2,30	€ 2,30	€ 4,70	€ 3,50	€ 2,30	€ 3,50	€ 2,30
Haringsee	€ 4,70	€ 2,30	€ 3,50	€ 1,80	€ 2,30	€ 2,30	€ 3,50	€ 3,50	€ 3,50	€ 2,30	€ 3,50	€ 3,50	€ 4,70	€ 3,50	€ 4,70
Lassee	€ 5,90	€ 2,30	€ 3,50	€ 2,30	€ 1,80	€ 3,50	€ 4,70	€ 2,30	€ 3,50	€ 2,30	€ 4,70	€ 4,70	€ 4,70	€ 2,30	€ 3,50
Leopoldsdorf, Glinzendorf	€ 3,50	€ 3,50	€ 3,50	€ 2,30	€ 3,50	€ 1,80	€ 3,50	€ 4,70	€ 2,30	€ 2,30	€ 2,30	€ 2,30	€ 3,50	€ 4,70	€ 4,70
Mannsdorf, Andlersdorf	€ 4,70	€ 4,70	€ 5,90	€ 3,50	€ 4,70	€ 3,50	€ 1,80	€ 5,90	€ 3,50	€ 3,50	€ 2,30	€ 3,50	€ 4,70	€ 5,90	€ 5,90
Marchegg	€ 5,90	€ 2,30	€ 4,70	€ 3,50	€ 2,30	€ 4,70	€ 5,90	€ 1,80	€ 4,70	€ 3,50	€ 4,70	€ 5,90	€ 5,90	€ 2,30	€ 3,50
Markgrafneusiedl, Parbasd.	€ 2,30	€ 4,70	€ 2,30	€ 3,50	€ 3,50	€ 2,30	€ 3,50	€ 4,70	€ 1,80	€ 2,30	€ 3,50	€ 2,30	€ 2,30	€ 4,70	€ 3,50
Untersiebenbrunn	€ 3,50	€ 3,50	€ 2,30	€ 2,30	€ 2,30	€ 2,30	€ 3,50	€ 3,50	€ 2,30	€ 1,80	€ 3,50	€ 3,50	€ 3,50	€ 3,50	€ 3,50
Orth/Donau	€ 4,70	€ 3,50	€ 4,70	€ 3,50	€ 4,70	€ 2,30	€ 2,30	€ 4,70	€ 3,50	€ 3,50	€ 1,80	€ 3,50	€ 5,90	€ 5,90	€ 5,90
Raasdorf, Großhofen	€ 2,30	€ 4,70	€ 3,50	€ 3,50	€ 4,70	€ 2,30	€ 3,50	€ 5,90	€ 2,30	€ 3,50	€ 3,50	€ 1,80	€ 3,50	€ 5,90	€ 4,70
Straßhof/Nordbahn	€ 2,30	€ 5,90	€ 2,30	€ 4,70	€ 4,70	€ 3,50	€ 4,70	€ 5,90	€ 2,30	€ 3,50	€ 5,90	€ 3,50	€ 1,80	€ 4,70	€ 3,50
Weiden/March	€ 5,90	€ 3,50	€ 3,50	€ 3,50	€ 2,30	€ 4,70	€ 5,90	€ 2,30	€ 4,70	€ 3,50	€ 5,90	€ 5,90	€ 4,70	€ 1,80	€ 2,30
Weikendorf	€ 4,70	€ 4,70	€ 2,30	€ 4,70	€ 3,50	€ 4,70	€ 5,90	€ 3,50	€ 3,50	€ 3,50	€ 5,90	€ 4,70	€ 3,50	€ 2,30	€ 1,80

Anerkennung VOR-Zeitkarte

InhaberInnen von VOR-Zeitkarten (Wochen-, Monats- oder Jahreskarte) zahlen für die gesamte Fahrtstrecke innerhalb des persönlichen Netzes nur den Komfortzuschlag. Die VOR-Zeitkarte muss **vorab** (5 Werktage) im ISTmobil-System registriert werden.

Registrierung der VOR-Zeitkarte

Für die Registrierung der VOR-Zeitkarte benötigen Sie eine **mobilCard**. Senden Sie einen Scan Ihrer VOR-Zeitkarte an kundenservice@ISTmobil.at. Die **mobilCard** kann unter www.ISTmobil.at oder am Gemeindeamt beantragt werden.

Top-Jugendticket

Auch das Top-Jugendticket wird anerkannt. Werktags von **14 bis 19 Uhr** können Top-Jugendticket-BesitzerInnen um € 2,00 durch das gesamte Bedienungsgebiet fahren.



Info & Service

Für Informationen zu VOR-Tickets und zum persönlichen Netz wenden Sie sich an:

VOR-Hotline
0800 22 23 24

www.vor.at

Welche Gemeinden werden mit Marchfeld mobil bedient?

- Aderklaa
- Andlersdorf
- Deutsch-Wagram
- Engelhartstetten
- Gänserndorf
- Glinzendorf
- Großhofen
- Haringsee
- Lassee
- Leopoldsdorf im Marchfelde
- Mannsdorf/Donau
- Marchegg
- Markgrafneusiedl
- Orth an der Donau
- Parbasdorf
- Raasdorf
- Strasshof/Nordbahn
- Untersiebenbrunn
- Weiden/March
- Weikendorf

Zudem werden 20 Haltepunkte außerhalb des Bedienungsgebietes angefahren. Weitere Informationen finden Sie unter www.ISTmobil.at.

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf

70 Jahre Mitglied in einer Organisation, das gibt es sicherlich nicht oft. Die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf durfte 2018 gleich 2 Mitglieder mit dem Landesverdienstzeichen für 70-jährige Mitgliedschaft im Feuerwehrwesen auszeichnen. Ein großer Dank gilt dem Abschnittsfeuerwehrkommando, welches es möglich machte, die Verdienstzeichen wegen Verhinderung beider Jubilare beim Abschnittsfeuerwehrtag im Mai nachträglich zu überreichen. Somit



wurde Leopold Zehetbauer sen. im November durch eine Abordnung zuhause besucht, wo ihm diese Auszeichnung überreicht werden konnte. Die zweite Auszeichnung durfte Walter Strasser im Zuge der Weihnachtsfeier durch den Verwaltungsrat des Abschnitts Groß-Enzersdorf Franz Wenzl feierlich ausgehändigt werden. Als Feuerwehr Raasdorf sind wir stolz, solch Jubilare in unserer Wehr zu haben. Wir gratulieren nochmals recht herzlich!

Zur Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus durfte Kommandant Walter Posch viele Mitglieder mit deren Begleitungen begrüßen. Nach dem Aperitif und Begrüßungsworten folgte eine kurze Ansprache vom Kommandanten, welcher auch über die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres informierte. Auch Bürgermeister Walter Krutis sprach seinen Dank für die Leistungen der Feuerwehr Raasdorf aus und erwähnte speziell auch die Nachwuchsarbeit durch die Feuerwehrjugend, die in den letzten Jahren seit der Gründung wertvolle Arbeit leistete und somit Zusammenhalt und Aktivität der Jugend fördert.



Am 6. Jänner wurde bei der Jahresmitgliederversammlung im Gasthof Mayer über das letzte Jahr berichtet, aber auch die Vorhaben für das kommende Jahr vorgestellt. Nach den Begrüßungsworten durch den Kommandanten Walter Posch wurden die Tagesordnungspunkte mit Unterstützung einer Präsentation vor der Mitgliederversammlung Punkt für Punkt abgearbeitet. Nach den Berichten über Übungen und Tätigkeiten wur-



de auch die neu generierte Homepage der FF Raasdorf, www.ff122.at, vorgestellt und die Auslieferung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges im Frühjahr 2019 angekündigt. Ebenso durfte der Kommandant einige Beförderungen während der Versammlung vornehmen. So wurden Florian Kreitl und Nico Mattes von der Feuerwehrjugend in den Ak-

tivstand der Feuerwehr überstellt und stehen somit im ersten Ausbildungsjahr als Probefirewehrmänner. Magdalena Mayer, Richard Winauer wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Die Beförderung von Philip Redl wird nachgeholt, da er bei der Sitzung nicht anwesend war. Als neues Mitglied in der Feuerwehr Raasdorf dürfen wir Lena Posch in >>



der Feuerwehrjugend recht herzlich willkommen heißen. Lena wurde während der Mitgliederversammlung angelobt und darf somit an den Vorbereitungs- und Spielestunden der MaRaFighters teilnehmen. Es stehen noch weitere Anwär-

ter für die Feuerwehrjugendarbeit an, jedoch haben sie das Mindestalter von 10 Jahren zu Jahresbeginn noch nicht erreicht und werden deshalb erst im Frühjahr 2019 nachträglich in die Riege der Feuerwehrjugend aufgenommen.

Mitte Jänner wurde aufgrund des Schneechaos in Teilen Niederösterreichs Katastrophenalarm ausgerufen, wodurch der Katastrophenhilfsdienst der Niederösterreichischen Feuerwehren aktiviert wurde. Aufgrund dessen wurde auch die Feuerwehr Raasdorf mit 2 Mann zur Entfernung der Schneemassen von Dächern in das Gebiet Hochkar entsendet. Dort wurde einen Tag lang



kräftig Hand angelegt, um die Gefahrenlage zu entspannen. Vielen Dank an Markus Posch und Karl Reiter für ihren Einsatz.

Auch heuer wird wieder die **Sonnwendfeier am Fischteich**, sofern das Wetter hält, stattfinden.

Wir würden uns über Ihren Besuch am **22. Juni 2019 ab 17 Uhr** recht herzlich freuen.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Raasdorf
Dominik Kreitl
Öffentlichkeitsarbeit*

Das **ROTE KREUZ** ist mehr als „RETTUNG“



Wir vom Roten Kreuz kümmern uns um Menschen, die Hilfe brauchen. Nicht nur im Rettungs- und Krankentransportdienst, sondern in vielen Bereichen des Lebens. Das ist, was wir jeden Tag machen. Aus Liebe zum Menschen.

Das Rote Kreuz - Ihr Partner in vielen Lebenslagen

Ambulanzdienst
Begleitsdienst
Besuchsdienst
Betreutes Reisen
Bewegung zum Wohlfühlen
Deutschkurse
Erste-Hilfe-Kurse
Essen à la Carte
Firmen EH-Kurse
Henry Laden
Katastrophenhilfe
Krankentransporte
Krisenintervention
Lesepatenschaft
Medikamentenspende
Ö3 Kummernummer
Pflegetbettenverleih
Rettungsdienst
Rotkreuz-Lauf
Rufhilfe
Sauerstoff-Notdienst
Seniorentreff
Sozialbegleitung
Team Österreich Tafel
Verkehrcoaching

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Hilfe brauchen oder nehmen Sie sich Zeit um - mit uns - anderen zu helfen: www.rkge.at
Rotes Kreuz Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Str. 1/1, 2301 Groß-Enzersdorf, Tel.: 059 144-54 400 (werktags 8-12 Uhr)

Pfarnachrichten

Weihnachten 2018



Foto: Kurt Gabriel

Es ist eine große Freude, dass die christbaumgeschmückte Raasdorfer Kirche an den Weihnachtsfeiertagen sehr gut besucht war.

Das Krippenspiel „Was hat wohl der Esel gedacht?“ verkürzte Jung und Alt die Wartezeit aufs Christkind. 25 Kinder waren emsig dabei, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche in ihren Rollen das Beste zu geben.

Eine stimmungsvolle Stunde am 24. Dezember, die mittlerweile Tradition hat.



Foto: Maria Hofer

Die Christmette feierte Nestor Dochamu mit uns. Es war eine schöne stimmungsvolle Feier mit unserem ehemaligen Kaplan, der zurzeit in der Canisius Kirche Priester der afrikanisch-französischsprachigen Gemeinde ist.

Die heilige Messe am Stefanitag mit der Pastoralmesse in A von Johann Baptist Schiedermayr war ein besonders feierlicher Höhepunkt.

Caspar, Melchior und Balthasar beendeten am 6. Jänner wiederum ihre Regentschaft

Sie waren vom 4. bis 6. Jänner in unserem Dorf unterwegs. 12 Kinder haben in drei Sternsinger-Gruppen gemeinsam mit ihren Begleitpersonen € 1.579,59 an Spenden für die Dreikönigsaktion gesammelt. Es ist eine Freude, dass ein Plus von € 167,63 im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden konnte. „Wir ziehen dankbar

die Krone vor unseren Spenderinnen und Spendern und natürlich vor all jenen, die unermüdlich beim Sternsingen dabei waren – sei es als KönigIn, als Begleitperson oder OrganisatorIn!“ zieht Stephanie Schebesch-Ruf, Vorsitzende der Katholischen Jungschar, eine erste dankbare und zufriedene Bilanz für die erfolgreich verlaufende Sternsingeraktion. (zu lesen auf der Website der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar – www.dka.at) >>



Pfarrgemeinderatssitzung

In der letzten PGR (Pfarrgemeinderat) Sitzung, die am 24. Jänner in Groß-Enzersdorf gemeinsam mit dem PGR Groß-Enzersdorf stattfand, wurde über das erste gemeinsame Pfarrkonzept beraten.

Im Hinblick auf die künftige noch engere Zusammenarbeit auf Pfarrverbandsebene wird es im Rahmen der bischöflichen Visitation vorgelegt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war, einen Namen für den Verband der Pfarren Groß-Enzersdorf und Raasdorf zu finden.

Den Vorgaben der Erzdiözese folgend erhält ein Pfarrverband einen regionsbezogenen Namen.

Die PGR Mitglieder der beiden Pfarren haben sich auf den Namen „Pfarrverband Tor zum Marchfeld“ geeinigt. Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski über den Namen: „*Es ist ein sehr gut passender Name. Er gefällt mir sehr gut*“.

Bischöfliche Visitation

Die Termine stehen nun fest:

- 3. April Weihbischof Turnovszky besucht das Raasdorfer Gemeindeamt und anschließend die Firma Kreitl e. U.
- 7. April 5. Fastensonntag
Vorbereitungsmesse, Geburtstagsmesse
anschließend Pfarrcafé 8.30 Uhr
- 18. April Gründonnerstag
Feier der Abendmahlmesse 19.00 Uhr
- 19. April Karfreitagsgottesdienst 19.00 Uhr
- 20. April Feier der Osternacht 21.00 Uhr
(*ACHTUNG: geänderter Beginn*)

Es ist eine große Ehre, dass Weihbischof Stephan Turnovsky vier Mal mit uns die heilige Messe feiert. Am 7. April ist Gelegenheit, nach der heiligen Messe im Pfarrcafé mit Weihbischof Stephan Turnovszky zu plaudern. Dass die Kartage in Raasdorf ein Bischof zelebriert, ist eine Besonderheit, die in der Form nicht so schnell wiederkehren wird.

Termine der Fasten- und Osterzeit

- 6. März Aschermittwoch 18.00 Uhr
- 10. März Fastensuppenessen der KFB nach der heiligen Messe
- 29. März KFB Familien Kreuzweg
- 12. April Gemeinsamer Kreuzweg der Pfarren in Groß-Enzersdorf
- 21. April Ostersonntag
- 22. April Ostermontag – Festmesse mit Chor und Orchester
- 27. April Firmung 14.00 Uhr
- 28. April Erstkommunion



Organisatorisches

In der Pfarrkanzlei ist Frau Preßlmayer Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 17.00 bis 19.00 Uhr für Ihre Anliegen da. Die Pfarrkanzlei steht für alle Fragen sowie folgende Dienstleistungen und Anmeldungen zur Verfügung: Taufe, Firmung, Trauung, Krankensalbung (Krankenbesuch, Krankenkommunion), Wiedereintritt in die katholische Kirche, seelsorgliche Gespräche. Die Anmeldung von

Begräbnissen erfolgt beim Bestattungsunternehmen, dieses nimmt dann mit der Pfarre Kontakt auf.

**Pfarre „Maria Schutz“
Groß-Enzersdorf**
Kirchenplatz 20,
2301 Groß-Enzersdorf
Telefon: (02249) 2363
Telefax: (02249) 2363-9
E-mail: pfarre-grossenzersdorf@utanet.at

**Bitte beachten Sie die neuen
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Montag 08.00 – 12.00 Uhr und
15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Heide Kreitl
Öffentlichkeitsarbeit
Pfarre Raasdorf

Chor.Kultur.Raasdorf

Christmette mit vereinten Kräften

Die heurige Mette stellte uns vor ein Problem, das wir in der Form schon lange nicht mehr hatten. Christina Irschik, die in letzter Zeit Martin Strommer auf der Raasdorfer Orgel immer wieder gut vertreten hat, war es wegen einer Schulteroperation nicht möglich zu spielen. Die Mette, traditionell vom Chor musikalisch gestaltet, wurde zur Herausforderung. Die Sängerinnen waren voller Motivation, die instrumentelle Begleitung war aber die offene Frage. Die Lösung war eine Teilung der Aufgaben. Wir konnten Tina Edlinger gewinnen, die sich der Klavierbegleitung zweier Stücke annahm. Erich Bogner nahm sich der Kirchenlieder an und ich übernahm Kyrie, Psalm und Halleluja.

Stefanitag mit Schiedermayr

Johann Baptist Schiedermayr (1779-1840), dessen Schaffen heute weitgehend unbekannt ist, schrieb die Pastoralmesse in A, die wir am Stefanitag in unserer Kirche zum Klingen brachten. Ein sehr schönes, besonderes Werk, das lange im Zisterzienserstift Wilhering geschlummert hat. Schiedermayrs Werk umfasst unter anderem über 60 Messen.

Schiedermayr lebte und wirkte in Linz, wo er 1840 starb. Er war Ehrenmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde in Linz, deren Jubiläumskonzert wir bei unserem Chorausflug besuchten.

Chor und Kultur

Zu Jahresbeginn stand ein Besuch der Monet Ausstellung in der Albertina am Programm. Wir genossen eine großartige Führung durch das Schaffen des Meisters des Lichts.

*Heide Kreitl
Obfrau*



Raasdorfer Frauenrunde

Wir treffen uns seit vielen Jahren jeden letzten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthaus Mayer. Frau Lotte Mayer verwöhnt uns dabei immer mit sehr gutem Essen. Bei vielen interessanten Gesprächen können neue Kontakte geknüpft und gepflegt werden und bei viel Spaß vergeht die Zeit stets wie im Fluge.

Liebe Raasdorferin!

Vielleicht hast Du Lust bekommen, unsere Runde zu erweitern. Wir würden uns freuen, wenn Du bei einer der nächsten Frauenrunden mit dabei bist.

Falls Du noch Informationen möchtest, melde Dich bei Eveline Posch 0680-2478543.



Frauenrunde am 30.01.2019, Quelle: Evi Posch

Frauenrunden 2019: 27. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni, 31. Juli, 28. August, 25. September, 20. Oktober, 4. Dezember



Kinderbibliothek Raasdorf

Liebe Leserinnen und Leser!

Willkommen beim Lesen in der vierteljährlichen Ausgabe der **Raasdorf aktiv** Nachrichten. Wir laden Sie ein, einen Rückblick auf die letzten Wochen des vergangenen Jahres 2018 zu werfen.

„Kinder- und Jugendbibliothek Raasdorf prämiert bei Verleihung des 8. NÖ Bibliotheken Award!“



Am 10. November wurde im feierlichen Rahmen der 8. NÖ Bibliotheken Award in der Kulturfabrik Hainburg, unter Anwesenheit von Landesrat Ludwig Schleritzko und zahlreichen Ehrengästen, Gemein-

devertreterInnen und BibliothekarInnen, vergeben.

Die Kinder- und Jugendbibliothek Raasdorf wurde in der Kategorie „Innovationen im Bibliotheksmanagement“ mit dem 3. Platz prämiert. Die Errichtung einer kroatischen Bibliothek – ein Ort der Begegnung mit anderen Kulturen zur Förderung des Miteinanders und das Projekt „Förderung von sprachlicher Entwicklung und Lesekompetenz“, konnten die Jury überzeugen.

Das Team der Kinder- und Jugendbibliothek und der Bürgermeister von

Raasdorf Herr Walter Krutis nahmen die Auszeichnung mit großer Freude entgegen.



Am Freitag, den 30. November fand unser bereits traditioneller **Adventnachmittag** mit Punsch, Waffeln, Würstel und Kesselgulasch in unserem KiBi-Garten statt.

In der Bibliothek kreierte Kinder und Erwachsene mit voller Begeisterung Kräutersalzmischungen, die man auch erwerben konnte. Es wurde

auch ein Büchertisch für Erwachsene zu den diversen Anlässen im Jahr 2018 bereitgestellt.

Ein herzliches DANKESCHÖN unseren Sponsoren, Herrn und Frau Langanki, für ihren Einsatz und ihre Unterstützung, die sie immer wieder unter Beweis stellen.

Vielen Dank auch an alle weiteren Helferinnen und Helfer bei dieser alljährlich gut besuchten Veranstaltung!

„Ein Kind, welches liest, wird ein Erwachsener, der denkt!“

Kindern, denen von klein auf vorgelesen wird, fällt der Einstieg ins selbstständige Lesen später viel leichter. Sie empfinden den Lernprozess als unproblematischer und haben meist bessere Noten als Kinder mit geringer Vorleseerfahrung.

Daher sehen wir unsere Aufgabe darin, Familien mit Babys und Kleinkindern von Anfang an zu erreichen, bevor noch die institutionelle Förderung greift. Der Grundstein für das Interesse an Geschichten, die Konzentrationsfähigkeit und die Freude am Lesenlernen wird in den Familien gelegt.

Von der Förderung der sprachlichen Entwicklung zur Lesekompetenz bietet die KiBi folgende Projekte an: >>



„Sprechzeichnen“

Das „lustige Sprechzeichnen“ mit der Sprechhexe ist eine Initiative zur spielerischen Sprachförderung mithilfe der Bücher aus der Reihe „Lustiges Sprechzeichnen“.

Durch das Wiederholen von Bewegungen bzw. das Nachspuren und dem gleichzeitigen Aufsagen von einfachen Reimen wird die motorische Entwicklung der Kinder auf spielerische Art gefördert. Die Methode eignet sich für Kinder von 5 bis etwa 7 Jahren und ist pädagogisch erprobt.



Das Team der KiBi hat den Umgang mit der Sprechzeichnen-Methode anhand von Schautafeln und Arbeitsblättern aufbereitet.

Wir bieten auch gerne Hilfe für die Nutzung an.

„Bakabu“

Bakabu ist eine Initiative zur Förderung von Sprachkompetenz mithilfe der Bücher und Alben (CDs) aus der Reihe „Hör zu, Bakabu“. Durch das Wiederholen praxiserprobter Liedtexte werden Kindern auf spielerische Art Begriffe, Satzzusammenhänge und Strukturen der deutschen Sprache beigebracht. Die Lieder wurden eigens für Kinder im



Alter von ca. 2 – 10 Jahren getextet, komponiert und produziert. Themen und Inhalte sind auf Alltagssituationen der Zielgruppe von Kindergarten bis Volksschule abgestimmt. Durch die Verknüpfung von Text und Musik lernen die Kinder „nebenbei“ den richtigen Umgang mit der Sprache. (Quelle: www.bakabu.at)

„Buchknacker“

Buchknacker ist eine Online-Bibliothek speziell für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mit Dyslexie/Legasthenie und verleiht Hörbücher und E-Books, als Download oder zum online Anhören.

Weiterführende Informationen erhalten sie unter www.buchknacker.at

Ja, Lesen schafft – wirklich – Zukunft. Denn Lesen birgt ein unglaubliches Potential zur Sprachenförderung. Daher sind alle – Groß und Klein – in unserer Bibliothek gerne gesehen. Überzeugen Sie sich selbst über unser großartiges Angebot.

In diesem Jahr haben wir damit begonnen, dass wir ein dekoratives Fenster mit einladender Lektüre gestalten. Werfen Sie im Vorbeigehen einen Blick darauf.

Zur Verstärkung unseres Teams begrüßen wir zwei neue Kolleginnen: Frau Traude Ruhdorfer und Frau Silvia Kern. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit und hoffen, dass Sie auch Freude und Spaß daran haben.

Auch in diesem Jahr wurden schon einige neue Medien angeschafft.

Liebe Leserinnen und Leser, nachdem der Frühling vor der Tür steht, wünschen wir Ihnen ein freudiges Frühlingserwachen und mit einem Gedicht verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal.

Hallo Frühling! (Heiner Hesse)

Hallo Frühling kommst du bald?
Der Winter war so lang und kalt.
Ich sehne mich nach schönem Grün
und Blumen, die im Felde blüh'n.
Schneeglöckchen aus der Erde schaut,
der letzte Schnee ist weggetaut.
Wenn Weidekätzchen Knospen treiben,
dann wirst du sicher bei uns bleiben.
Und wenn die Vöglein wieder singen
wird auch mein Herz vor Freude springen.
Der dicke Pelz hängt nun im Schrank,
nun wird es wärmer Gott sei Dank.
Verschlossen sind die Wintersachen,
die Kinder singen und sie lachen.
Auch meine Seele taut nun auf,
komm, Frühling komm,
ich freu' mich drauf!

*Ihr Team der Kinder- und Jugendbibliothek Raasdorf
Beate Rauchberger*

Vorschau:

- | | |
|----------------|---|
| 15. März 2019 | Vortrag mit Frau Prof. Dr. Rotraud Perner „Zur Freiheit des menschlichen Willens“ |
| 17. März 2019 | Buchvorstellung mit Autor Herr Mag. Baotic auf Deutsch und Kroatisch im Jahr der Bibel in den Bibliotheken. |
| 26. April 2019 | Pflanztag im KiBi-Garten, Vorstellung und Namensgebung der Babyschildkröten. |
| 10. Mai 2019 | PopUp Planetarium mit Frau Dr. Grützbauch „Wir lernen den Sternenhimmel und die Planeten kennen“ |



Fotos: ©KatharinaSchiffli



Sommernacht
der Marchfelder

Am Samstag, 15. Juni 2019, wenn die „Sommernacht der Marchfelder“ zum 11. Mal vonstatten geht, wird Schloss Hof wieder für eine Nacht zu DEM gesellschaftlichen Hotspot im Marchfeld.

Die Gäste dürfen sich wie schon auch in den 10 Jahren zuvor auf ein fulminantes Programm freuen. Die mit musikalischen Einlagen gespickte feierliche Eröffnung mit dem Eröffnungskomitee bestehend aus Jungdamen und Jungherren des Marchfelds sowie der traditionelle Einmarsch der 23 Marchfelder Bürgermeister zu den Klängen des eigens für diesen Abend komponierten Marsch „Die Marchfelder“ von Peter Platt stimmen auf eine rauschende Ballnacht ein. Neben den beiden prachtvoll dekorierten Ballsälen werden viele weitere Programmhilights dargeboten: musikalischer Hochgenuss mit der Philharmonie Marchfeld, dem Austria Swingtett und The BigBang, die traditionelle Open Air-Mitternachtseinlage mit Feuerwerk, eine Künstler-Tombola, Casino-Flair sowie ein vielfältiges kulinarisches Angebot mit Weinbar, Heurigen, Café, Sektbar und unserer regionalen Ball-Gastronomie in den Ballsälen. Jung und Alt können bis in die frühen Morgenstunden beim „Snow Ball Clubbing“ powered by Obertauern und Landjugend Marchfeld das Tanzbein schwingen. Auch die allseits beliebte Publikumsquadrille kurz vor Mitternacht darf natürlich nicht fehlen.

Dürfen wir bitten? – Junge Tänzerinnen und Tänzer für das Eröffnungskomitee werden gesucht. Der Einzug des Jungdamen- und Jungherrenkomitees sowie die

feierliche Eröffnung sind sicherlich Höhepunkte der Sommernacht der Marchfelder und für die Mitwirkenden ein unvergessliches Erlebnis.

Darum sofort anmelden und bei der 11. Auflage der Sommernacht der Marchfelder im Jungdamen- und Jungherrenkomitee eröffnen, wenn es am 15. Juni 2019 heißt „Alles Walzer“ auf Schloss Hof. Anmeldung bei Andrea Prenner-Sigmund, andrea@prenner.at.

Bitte Name, E-Mail & Alter angeben, Voraussetzung: Begeisterung, keine Tanzkenntnisse erforderlich.

Ballvergnügen für den guten Zweck

Mit dem Reinerlös der Sommernacht der Marchfelder und mit den Spenden von Firmen, Organisationen und Privatpersonen unterstützt der Verein „Solidarität. Marchfeld“ völlig unbürokratisch in Not geratene Personen sowie mildtätige Organisationen. Ermöglicht wird dies durch ein einzigartiges Netzwerk an Partnern und Sponsoren in der Region Marchfeld.

Kartenverkauf: Tickets sind in allen Raiffeisenbanken in NÖ und Wien sowie über Ö-Ticket erhältlich.

Schüler- und Studentenkarten für 26 Euro, Flanierkarten für 32 Euro und Sitzplatzkarten für 47 Euro machen den Ball für alle Gäste erschwinglich.

Nähere Infos finden Sie unter www.balldermarchfelder.at

